

Die Stadt hat zwey Hauptthore, und neben diesen, drey Neben-Thore gegen den Rhein. Das Rathhaus ist gut gebaut; unter demselben befindet sich das Kaufhaus. Die Kirche liegt auf einer Anhöhe. Von bürgerlichen Häusern sind mehrere ansehnlich, besonders das vor der Stadt neu erbaute Gebäude der Löwenhof genannt, und das in der Grub, die Beweise des Wohlstands und der kaufmännischen Industrie sind. Die Gegend umher ist schön und sehr fruchtbar.

Nebst dem Wochenmarkt, der alle Montag gehalten wird, werden auch auf Sonntag nach Cantate, am Jakobitag und am Montag nach Allerheiligen Jahrmärkte abgehalten. Das hiesige Jahr über den Rhein gehört der Kantons Hoheit.

Sämmtliche Einwohner, wenige katholische Haushaltungen ausgenommen, bekennen sich zu der evangelischen Religion. Neben den gewöhnlichen Primar-Schulen ist mit dem Diaconat auch noch eine Real-Schule verbunden; die Bürgerschaft erwählt den Diacon.

Die Stadt verbrannte im Jahr 1410 und 1445, auch erlitt sie 1740 und 1780 einigen Brandschaden. Von denen bey der Stadt gelegenen zwey Burgen, kann man die Rudera